



Hilfsaktion

Schultaschen für Moldawien

In Moldawien sind Schultaschen keine Selbstverständlichkeit. Die Armut in der ehemaligen Sowjetrepublik ist so gross, dass viele Familien nicht ausreichend Nahrungsmittel zur Verfügung haben. Schultaschen werden angesichts dieser Umstände zu einem Luxus, den sich viele nicht leisten können.

Der Schulsack Ihres Kindes oder Enkelkindes hat seinen Dienst getan. Haben Sie Lust, ihn für ein moldawisches Kind ein weiteres Mal mit Schulmaterial, einem kleinen Musikinstrument, ein paar Süßigkeiten oder auch einer Zahnbürste oder anderen Hygieneartikeln zu füllen? Die prall gefüllten Schulsäcke werden dann mit dem nächsten Hilfsgütertransport nach Moldawien gebracht und verteilt. Letztes Jahr konnten über 400 Kinder glücklich gemacht werden. Fordern Sie gleich einen Mitmach-Flyer an unter 0519820102.

Mehr Infos und Talon zum Ausfüllen auch unter www.ora-international.ch.

Menschenrechte

Briefmarathon für Opfer

Auch 2009 führt Amnesty International in der Woche des Internationalen Tages der Men-

schensrechte (7.–15. Dez.) einen Briefmarathon durch. Wieder werden weltweit Hunderttausende Briefe geschrieben für Menschen, die willkürlich im Gefängnis sitzen, gefoltert werden, Todesdrohungen erhalten oder «verschwunden» sind. Letztes Jahr haben über 100 Schulen/Schulklassen mehr als 15000 Briefe für Opfer von Menschenrechtsverletzungen geschrieben und damit zum Erfolg des weltweiten Briefmarathons beigetragen. Der Briefmarathon ist eine ideale Gelegenheit für Menschenrechtsbildung im Unterricht und bietet sich für verschiedene Fächer (Geschichte, Sprachen etc.) oder als thematische Aktion für die gesamte Schule an. Anmeldung: www.amnesty.ch/briefmarathon oder rrufer@amnesty.ch; Musterbriefe (d/f/e) sowie Info- und Promotionsmaterial für den Unterricht sind ab Ende Oktober auf www.amnesty.ch/briefmarathon zum Download bereit.

Internet

Wissensklau

Der weltweite Zugang zum Internet bringt ein neues Problem mit sich: den Wissensklau. Wie gross ist dieses Problem und kann man sich dagegen schützen? Das sind zentrale Fragen, die an der internationalen Tagung «Die Lernende Bibliothek 2009» vom 6. bis 9. September 2009 an der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur diskutiert werden. Die Tagung richtet sich nicht nur an Bibliothekarinnen und Bibliothekare, sondern ebenso an Dozierende an Universitäten und Fachhochschulen, Lehrkräfte aus voruniversitären Ausbildungsstufen, E-Learning- und Software-Spezialisten, Mitarbeitende von Rektoraten, Stabsstellen und Rechtsdiensten an Hochschulen. Informationen unter www.lernendebibliothek2009.ch.

Digitalfotografie

Fotopaket für die Klasse mieten

Lehrkräfte, die jetzt ein Digital-Fotografie-Paket über das Portal www.schulfoto.ch mieten, erhalten ab sofort neue Pentax Optio E60 Digitalkameras (10 Megapixel) und können mit ihren SchülerInnen z.B. im Unterricht oder im Rahmen eines Lagers (Schulreise) die Kameras einsetzen oder einen Fotokurs absolvieren. Im Pauschalpreis von Fr. 300.– sind folgende Leistungen enthalten: 7 Pentax-Digital-Kameras, 8 Lehrmittel, 50 Übungen zum Herunterladen, 500 Fotos im Format 10x15 cm, Foto-Galerie im Internet.

Ausserdem profitieren Käuferinnen und Käufer bis zum 14. September vom Sommer-Angebot: 20% Rabatt auf Foto-Agenda. Dieser Jahresplaner hilft Schülern, ihre täglichen Aktivitäten zu planen.

Das kostenlose Fotobuch-Gestaltungsprogramm ist unter www.fotopick.ch zum Herunterladen bereit.

Internet

Schulreisetipps im Web

Die im August 2009 lancierte Webplattform der Schweizer Wanderwege www.schooltrip.ch präsentiert attraktive Schulreisevorschläge, welche Bewegung in der Natur und Lernerlebnisse verbinden. Zahlreiche Tools erleichtern das Planen und Durchführen der Schulreisen, Unterrichtsmaterialien das Einstimmen der Schülerinnen und Schüler auf den Ausflug. Ein Fotowettbewerb und Tipps zum Fotografieren laden dazu ein, die Erlebnisse in Bildern festzuhalten. Die Schulreisevorschläge lassen sich nach Region, Schulstufe und Fachbereich abrufen. Tourismus- und Wanderweg-Organisationen, Museen und andere Bildungseinrichtungen sowie Privatpersonen können die

Plattform mit neuen Angeboten interaktiv ergänzen. Vorerst ist die Website in Deutsch verfügbar, eine französische Version ist geplant. Mehr Informationen unter www.schooltrip.ch, www.wandern.ch

Wettbewerb

Engagement mit Herz

Seit dem Schuljahr 2006/07 zeichnet das Migros-Kulturprozent mit seinem Projekt x-hoch-herz jedes Jahr Klassen und Schulen aus, die sich für andere engagieren. Seit dem Start von x-hoch-herz haben sich jedes Jahr Tausende von Schülerinnen und Schülern für eine gute Sache eingesetzt. Sie haben zum Beispiel ein Biotop zur Rettung der Geburtshelferkroete gebaut, Geld für eine Schule in Afrika gesammelt oder einen Handkurs im Altersheim angeboten. Mit dem Award möchte das Migros-Kulturprozent das gesellschaftliche Engagement von Schulen sichtbar machen und deren Leistungen honorieren.

Fünf Klassen winkt als Hauptpreis ein freier Wunsch, weitere zwanzig Klassen erhalten einen Beitrag in die Klassenkasse in der Höhe von 500 bis 1500 Franken. Sämtlichen mitmachenden Schülerinnen und Schülern vergibt x-hoch-herz einen Überraschungspreis. Am Wettbewerb können alle Klassen und Schulen bis zur 9. Schulstufe teilnehmen. Detaillierte Informationen und die Teilnahmebedingungen sind unter www.xhochherz.ch aufgeschaltet.

ANZEIGE

Spielplatzgeräte



www.gtsm.ch

GTSM_Magglingen 044 461 11 30

Spielmesse**Feiern und Spielen**

Die Suisse Toy, die grösste Spielwarenmesse der Schweiz, feiert vom 30. September bis 4. Oktober ihren 10. Geburtstag auf dem Messegelände der BEA in Bern. 250 Aussteller zeigen Produkte in den Bereichen Spielwaren, Basteln, Malen, Puppen, Eisenbahnen, Multimedia. Unter anderem erwarten die Besucherinnen und Besucher Neuheiten aus dem Modellbau. Profis und Fachpersonen spielen und erklären die Spiele direkt vor Ort.

Weitere Infos unter www.suisse-toy.ch

Technorama**Fette – Chemie oder Küche?**

Wir gehen täglich mit chemischen Phänomenen um – sie bestimmen sogar oft unser Leben. «Fette» stellen eine interessante und umfangreiche experimentelle Stoffklasse in der Chemie dar. Im Technorama findet am 30. September von 14 bis 18 Uhr ein Weiterbildungskurs für Lehrpersonen zum Thema «Fette – Chemie oder Küche?» statt. Ziel des Kurses ist es, den Lehrkräften der Sekundarstufe I chemisches Experimentieren zu diesem Thema näher zu bringen. Im Zentrum steht experimentelles Handeln.

Anmeldeschluss ist der 23. September. Kursausschreibung (PDF) und Informationen unter www.technorama.ch

Internet**Einen Event planen – online**

Das Lernspiel EventManager ist online! Das Wissen der Finanzprofis von PostFinance wurde im Lernspiel EventManager nach neuesten didaktischen Erkenntnissen aufbereitet und von Lehrpersonen im Unterricht geprüft. Im Lern-

spiel für 14- bis 20-Jährige erarbeiten sich die Lernenden bei der Planung und Umsetzung eines eigenen Events spielerisch das nötige Wissen und die Kompetenzen für projektorientiertes Arbeiten.

PostFinance EventManager ist auch ein Wettbewerb! Mit Lernerfolg und etwas Glück sind tolle Preise wie z.B. ein Event zu gewinnen. Nähere Informationen unter www.postfinance.ch/eventmanager

Internet**DNA im Unterricht**

SimplyScience, die Jugendplattform zu Naturwissenschaften und Technik, hat in Zusammenarbeit mit der Schulplattform kiknet.ch Arbeitsblätter für den Schulunterricht zusammengestellt. Die Arbeitsunterlagen dienen als Einführung und Begleitung des Themas DNA und ergänzen das DNA-Quiz auf www.simplyscience.ch. Auf der Website www.simplyscience.ch sind weitere Informationen, Hintergrunddossiers und viele spannende Artikel zum Thema DNA zusammengefasst und für Jugendliche attraktiv aufbereitet. Als Höhepunkt und zum Abschluss der Schullektion haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Gelernte im DNA-Quiz zu testen und tolle Preise zu gewinnen.

Weiterbildung**Malen stärkt**

In den schulintegrierten Malateliers wird ohne vorgegebenes Thema gemalt, selbstgesteuert und kreativ. Diese Form von Malen bedarf klarer Regeln. Die Malleitung kennt die Gesetzmässigkeiten der Entwicklung im bildnerischen Ausdruck und kann dadurch jedem einzelnen Schüler gerecht werden. So kann das Vertrauen in die Ausdrucksfähigkeit, die Konzentration und die Freude am Malen geweckt und den

disziplinarischen Schwierigkeiten entgegengewirkt werden. Die zunehmende Heterogenität im Malen und Zeichnen ist im Malatelier keine Erschwerung, sondern eine Selbstverständlichkeit und somit eine Bereicherung.

An einem Informationsabend zum Seminar am 18. September 2009 erfahren Interessierte mehr. Kursbeginn ist im November 2009. Mehr Informationen unter www.malraumbaden.ch, E-Mail: walderelizabeth@bluewin.ch

Fremde Kulturen**Afrika erleben**

Das Sinnwerk, die Stiftung Kinder- und Jugendmuseum und artlink – Büro für Kulturkooperation in Frauenfeld laden Schulen, Kinder- und Jugendgruppen ein unter dem Motto: «Fremdes wahrnehmen – Afrikanisches erleben» einen Tag auf Spurensuche fremder Kulturen zu gehen. Auf dem Programm stehen unter anderem Geschichten aus Ghana, Musik aus dem Kongo, Überraschendes aus der Schweiz. Über aufmerksames Wahrnehmen und aktives Tun werden individuelle und soziale Entwicklung, Wertebildung, Selbstbewusstsein, Toleranz und gegenseitige Wertschätzung entwickelt. Die Projektstage im Sinnwerk finden vom 2. bis 13. November statt. Nähere Auskunft bei Sinnwerk, Walzmühlestrasse 49, 8500 Frauenfeld, Telefon 052 721 51 21, E-Mail: info@sinnwerk.ch

Unterricht**Konflikte konstruktiv angehen**

Konfliktbearbeitung ist Gewaltprävention, Wertevermittlung und soziales Lernen. Ziel ist eine Kultur, in der Konflikte nicht vermieden oder gewalttätig ausgetragen, sondern als wertvolle Gelegenheit zur Entwicklung verstanden werden. Das neue Kartenset Konflikt-

kompetenz der Reihe «ICH – DU – WIR» animiert Schülerinnen und Schüler, sich mit verschiedenen Arten von Konflikten konstruktiv auseinanderzusetzen. Konflikt- und Gewaltsituationen werden gespielt, reflektiert und diskutiert. Dadurch erhalten die Lernenden wertvolle Inputs für die Erkennung und Bewältigung von Konflikten im eigenen Alltag. Die 36 Unterrichtseinheiten «ICH DU WIR Konfliktkompetenz» für 1. bis 9. Schuljahr sind zu bestellen beim Schweizerischen Institut für TZT, Telefon 044 925 65 64, E-Mail: info@tzt.ch, www.tzt.ch ISBN: 978-5-907985-49-6

Greenpeace**Solarenergie**

Das JugendSolarProjekt von Greenpeace bietet Schulklassen die Möglichkeit, mehr über solare Energiegewinnung zu erfahren, das Projekt mit dem «Kleberverkauf» zu unterstützen oder bei der Installation einer Solaranlage mitzuhelfen. In den elf Jahren seit Bestehen wurden fast 200 Jugend-Solaranlagen installiert und haben 10 000 Jugendliche insgesamt mitgearbeitet. Zur weiteren Förderung von Solarenergie unterstützt Greenpeace auch eine Klimaschutz-Karawane in Kamerun (Afrika), deren Ziel das aktive Mitmachen von Jugendlichen für Urwaldschutz und Solarerrungenschaften ist. Weitere Informationen: www.greenpeace.ch/schule; www.jugendsolarprojekt.ch Unterlagen können unter: materialversand-buero.bern@ch.greenpeace.org bestellt werden.

Gesundheit**Venenbeschwerden – was tun?**

Kaum zu glauben, rund 66 Prozent der Lehrerinnen und Lehrer leiden an Venenbeschwerden, deren häufigste Symptome müde und schwere Beine am Abend, vielfach begleitet von Schmerzen, sind. Dies ist das Ergebnis des International Quantitative Occupational Leg Health Survey 2008, einer grossen in fünf Ländern durchgeführten Umfrage. Gegen die Entstehung oder die Verschlimmerung von Venenbeschwerden können jedoch geeignete Massnahmen ergriffen werden. Die Faustregel lautet: Lieber Laufen oder Liegen statt Sitzen und Stehen! Bewegen Sie sich so viel wie möglich! Ergänzend ist regelmässige Venengymnastik ratsam. Zusammen mit namhaften Experten aus Sport und Medizin und der mehrfachen Olympia- und Weltcup-Siegerin Vreni Schneider hat die internationale Organisation leg health center ein einfaches Gymnastikprogramm entwickelt – das 5-Minuten-Präventionsprogramm VenaVita® für die Gesundheit und die Schönheit der Beine. Dieses kann ab sofort unter VenaVita, Postfach, 8099 Zürich mit einem frankierten Couvert bestellt oder unter www.venavita.ch heruntergeladen werden. Weitere Informationen unter www.venavita.ch

Wettbewerb**Präsident für einen Tag**

Zum ersten Mal schreibt EF High School Year dieses Jahr ein Vollstipendium für ein Schuljahr in den USA (Beginn: Sommer 2010) aus. Dazu führt die Organisation einen nationalen Schreibwettbewerb durch. Gesucht werden die kreativsten Aufsätze zum Thema «President for One Day». Die Bewerberinnen und

Bewerber sollen auf zwei A4-Seiten in kreativer Art und Weise beschreiben, wie sie einen Tag als amerikanischer Präsident gestalten würden. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler in der Schweiz im Alter von 14 bis 18 Jahren. Einsendeschluss ist der 30. November 2009. Der Wert des Stipendiums beträgt CHF 10450.-. Weitere Informationen erhalten Interessenten unter Tel. 045 450 40 04 oder auf www.ef.com/stipendiumusa.

Internet**Info Lehrberuf**

Die neue Website der Pädagogischen Hochschulen www.phschweiz.ch richtet sich primär an interessierte zukünftige Studierende – vorwiegend Maturandinnen und Maturanden – und will diesen einen Einblick in die Welt des Lehrberufs ermöglichen. Die Website ist dreisprachig aufgebaut. Ein Videobeitrag unter www.cohelp.ch (Pädagogische Hochschulen) informiert ebenfalls über die neue Website.

Schweizer Fernsehen**Kinder machen Fernsehen**

SF berichtet vom Sonntag, 6. bis Samstag, 12. September 2009, aus der Welt der Kinder und blickt mit ihren Augen auf gesellschaftliche, politische, kulturelle und sportliche Ereignisse. Was beschäftigt Kinder? Was wünschen sie sich? Was verletzt sie? Woran glauben sie? Wie erklären sie sich die Welt – und wie verstehen sie sie? Die Kinder engagieren sich als Redaktoren, Moderatorinnen, Reporter oder Drehbuchautorinnen beim Schweizer Fernsehen und geben damit Antworten auf diese Fragen. Sie gestalten die «Tagesschau» um 18.00 Uhr, die Online-Plattform www.kinder.sf.tv und einen Film aktiv mit. Dabei werden sie von den Fernsehprofis unterstützt – aber nicht gelei-

tet. Die Kinder bestimmen die Themen – und die Art und Weise der publizistischen Aufarbeitung selber. Daneben zeigt SF eine grosse Auswahl von Dokumentarfilmen, Spielfilmen und Reportagen mit und über Kinder. Das von den Kindern gestaltete Programm bringt viele Überraschungen mit sich. Infos dazu unter www.kinder.sf.tv.

Unterricht**Die Hintergründe zum Kalender**

Die 12 Bilder des Panoramakalenders 2010 von Helvetas zeigen den Menschen in seiner Umwelt und seine (in)direkten Auswirkungen auf Natur und Klima. Sie sind Türöffner zur Auseinandersetzung mit anderen Lebenswelten. Sie wecken Neugier, werfen Fragen auf und animieren zum Perspektivenwechsel. Dazu gibt es das Begleitheft «Im Bild» als Unterrichtshilfe für Lehrpersonen. Das Dossier bietet unter anderem Hintergrundwissen zum Land respektive zum Thema. Es enthält Arbeitsaufträge und Arbeitsblätter für die Schülerinnen und Schüler. Die Unterlagen ermöglichen es den Lehrpersonen, mit geringem Vorbereitungsaufwand die Bilder zum Thema zu machen und die Inhalte zu vertiefen. Nähere Infos und Bestellung unter Telefon 044 368 65 29 oder per E-Mail marianne.candreia@helvetas.org

Erzählacht**Was war am Anfang?**

Am 15. November findet die diesjährige Schweizer Erzählacht 2009 statt. Das Motto «Als die Welt noch jung war...» soll dazu anregen, ungelösten Rätseln nachzuspüren: Was war am Anfang? Diese Frage hat die Menschen schon zu allen Zeiten und in allen Kulturen beschäftigt. Entstanden sind Mythen und Geschichten, die

den Ursprung allen Seins ganz unterschiedlich erklären. Auch die Wissenschaft sucht nach Antworten und erzählt von den Anfängen – von der Entstehung der Erde, von ausgestorbenen Lebewesen oder unseren Vorfahren.

Die Schweizer Erzählacht ist ein Gemeinschaftsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien Sikjm in Zusammenarbeit mit Bibliomedia Schweiz und Unicef Schweiz. Schulklassen, Bibliotheken, Buchhandlungen und Lesezirkel sind eingeladen, das jeweilige Motto lustvoll zu inszenieren. Schulzimmer, Bibliotheksräume, Turnhallen, Pavillons oder gar Eisenbahnwagen verwandeln sich in Orte, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene Geschichten aus nahen und fernen Welten vorlesen und erzählen. Das Sikjm liefert Tipps und Anregungen sowie eine Bücherliste zum Thema. Institutionen, die ihren Anlass anmelden, erhalten kostenlos zwei Plakate. Veranstaltungen können ab sofort unter www.sikjm.ch angemeldet werden.

Tag der Pausenmilch**Zeit für Milch**

Der nächste «Tag der Pausenmilch» findet am 5. November 2009 statt. Landfrauen verteilen gratis Milch, Ovomaltine oder Milchmischgetränke in der Pause. Grosse Plakate machen auf die Pausenmilchaktion aufmerksam. Interessierte Lehrpersonen können Unterlagen für den «Tag der Pausenmilch» und zur gesunden Ernährung anfordern. Feine Znüni-Rezepte sowie einen Wettbewerb gibt es ebenfalls. Mehr zum Thema Pausenmilch bei Stiftung Pausenmilch, c/o Schweizer Milchproduzenten SMP, Weststrasse 10, 3000 Bern 6; Tel. 051 359 57 52/53; www.swissmilk.ch

Landdienst**Traubenlese**

Jugendliche ab 16 Jahren aus der Deutschschweiz sind eingeladen, bei der Traubenlese im Welschland mitzumachen. Der Einsatz dauert fünf bis zehn Tage je nach Betriebsgrösse, Ernteertrag und Wetter. Neben freier Unterkunft und Verpflegung erhalten die Helferinnen und Helfer eine Entschädigung von mindestens 50 Franken pro Tag sowie Rail Checks für die Hin- und Rückreise. Wer die Zeit ab Ende September noch nicht vollständig verplant hat, kann sich auf www.landdienst.ch informieren und anmelden.

Wettbewerb**Übersetzen für Mittelschulen**

Im März 2010 findet in Chur die dritte Ausgabe der internationalen Literaturveranstaltung «4+1 translatar tradurre übersetzen traduire» statt. Sie thematisiert die literarische Übersetzung zwischen den vier Landessprachen der Schweiz und einer Gastsprache (4+1). Wichtiger Teil der Literaturveranstaltung ist ein Übersetzungswettbewerb für Mittelschulen. Dieser richtet sich an alle Mittelschülerinnen und -schüler der Kantone Graubünden, Glarus, St. Gallen, Uri, Tessin und des Fürstentums Liechtenstein. Zu übersetzen sind Auszüge aus Werken von aktuellen Autorinnen und Autoren aller vier Sprachregionen in die Zielsprachen Rätoromanisch, Italienisch und Deutsch. Weitere Informationen: www.chstiftung.ch

Bildung und Entwicklung**700 Unterrichtsmaterialien**

Soeben ist der neue, kostenlose Materialkatalog 2009/2010 der Stiftung Bildung und Entwicklung erschienen: Er enthält das kommentierte Gesamtangebot an Unterrichtsmaterialien zum

Globalen Lernen, welches bei der Stiftung gekauft oder ausgeliehen werden kann – dies sind über 700 Lernmedien, Lehrerordnungen, Filme und DVDs, Spiele und Themenkoffer. Sämtliche Medien wurden aufgrund von Qualitätskriterien ausgewählt und werden für den Unterricht empfohlen. Bestellung: Stiftung Bildung und Entwicklung, Regionalstelle der deutschen Schweiz Bern, Monbijoustrasse 29, 3011 Bern. Tel. 031 389 20 21; verkauf@globaleducation.ch

Kinokultur in der Schule**«Baba's Song»**

Der Verein «Kinokultur in der Schule» hat einen neuen Film im Angebot «Baba's Song» von Wolfgang Panzer. Der Film ist eine musikalische Reise mitten in die afrikanische Seele. Er zeigt starke Freundschaft und Lebensfreude im heutigen Alltag Malawis, eines der ärmsten Länder der Welt. Er verspricht eine interessante Auseinandersetzung im Schulunterricht auf der 5. und 6. Klasse, der Sekundarstufe I und II sowie in den allgemeinbildenden Fächern der Berufsschulen. Lehrerinnen und Lehrer können den Film gratis im Kino vorvisuieren; für Schulklassen werden Spezialvorführungen im Kino angeboten. Kostenlose Unterrichtsmaterialien und Informationen: www.achaos.ch

Energie**Wo der Strom herkommt**

Dass die ständige Verfügbarkeit von Strom alles andere als selbstverständlich ist, erleben Schulklassen beim Besuch des Kernkraftwerks Leibstadt – und viel Spannendes mehr. Das grösste Kernkraftwerk der Schweiz versorgt über eine Million Menschen mit Strom. Dazu braucht es jährlich so viel Uran, wie im Stauraum eines Mittelklassekombis Platz hat. Wie die Hightech-Maschine

Kernreaktor funktioniert, erfährt man auf leicht verständliche Art in der interaktiven Ausstellung. Ebenso, woher Uran kommt, was Radioaktivität ist und was mit den Abfällen geschieht. Highlight des Arealrundgangs: Das Dampfbad im Kühlturm. Wissen aus erster Hand erhalten, Fragen stellen und sich selbst eine Meinung bilden sollen Schülerinnen und Schüler beim Besuch im KKL. Informationen: www.kkl.ch

Lehrstellensuche**Leichter finden**

Die offenen Lehrstellen aller Kantone und des Fürstentums Liechtenstein sind ab September auf berufsberatung.ch verfügbar. Neue Suchhilfen unterstützen die Jugendlichen auf dem Weg zur Lehrstelle. Von jeder Lehrstelle führt ein Link zur zugehörigen, permanent aktuell gehaltenen Berufsbeschreibung.

Individueller Unterricht**Fernunterricht, lokal ergänzt**

Die Alpine Schule Vättis (ASV) bietet seit zwei Jahren eine neue Form von Fernunterricht (FU) für Oberstufenschüler an: Jugendliche, die von Arbeitsstellen in einer Pflegefamilie in der Schweiz oder im Ausland fremdplatziert werden, können so einen regulären Schulabschluss machen. Beim betreuten Fernunterricht arbeitet die ASV mit lokalen Lehrpersonen zusammen. Diese unterrichten die Jugendlichen nach dem Arbeits- und Lernprogramm der Privatschule, die sich schon vor längerer Zeit auf individuellen Unterricht spezialisiert hat. Individuell wird auch der Fernunterricht gestaltet: Die volle Durchlässigkeit betreffend Niveau und Klasse ermöglicht es, gezielt zu fordern und fördern. Weitere Informationen: www.asv.ch

ANZEIGE**Tagessonderschule Solothurn**

Auf Mitte Februar 2010 suchen wir für die Orientierungsstufe **einen Heilpädagogen / eine Heilpädagogin resp. einen Lehrer / eine Lehrerin (80%–100%)**

Sie suchen und haben Freude an:

- der Arbeit mit normalbegabten, lernbehinderten und / oder verhaltensauffälligen Kindern / Jugendlichen (5. bis 7. Klasse)
- der Klassenführung im Dreierteam (Teamteaching: insgesamt 200%)
- lösungsorientiertem Arbeiten
- der engen interdisziplinären Zusammenarbeit mit SozialpädagogInnen (wie auch mit externen Fachpersonen)
- hoher Selbstverantwortung
- der Arbeit in einem kleinen Team
- der aktiven Mitarbeit bei der Schulentwicklung

Sie bringen mit:

- Erfahrung mit lernbehinderten oder verhaltensauffälligen Kindern sowie der Regelschule
- Humor und Kreativität
- persönliche und zeitliche Flexibilität
- wenn möglich: heilpädagogische Ausbildung

Auskunft erteilt gerne: A. Kobel, Leiter Tagessonderschule (Telefon 032 624 14 62; info.taso@bachtelen.ch)

Ihre Bewerbung richten Sie baldmöglichst an: Andreas Kobel, Tagessonderschule Solothurn, Wildbachstrasse 16, 4500 Solothurn

Wettbewerb**Dialog durch Recycling**

Der Verein Dialog (Verein für Integration und Austausch) lanciert zusammen mit INOBAT (Interessenorganisation Batterieentsorgung) einen Wettbewerb zum Thema Batterierecycling. Der Wettbewerb richtet sich an HSK-Lehrer/-innen in der Schweiz mit Schülern aus dem ehemaligen Jugoslawien und der Türkei. Durch das Projekt sollen Kinder mit Migrationshintergrund einen einfachen und spielerischen Einblick in die Welt des Recyclings erhalten. Passend zum UNO-Jahresthema 2009 «Versöhnung» wird damit auch ein weiterer Beitrag zur Integration geleistet, indem neue Kontakte untereinander und mit öffentlichen Schulen geknüpft werden. Weitere Informationen zur Aktion «Dialog 09» unter www.dialog-verein.ch oder unter www.inobat.ch.

Menschenrechte**Aktualität und Hintergrund**

Die zweite deutsche Auflage des Handbuchs «Menschenrechte verstehen» informiert in 14 Modulen über die wichtigsten Menschenrechte und zeigt, wie man sie lernen und lehren kann. Jedes Modul enthält ein Praxisbeispiel, Hintergrundinformationen und einen Abschnitt mit aktuellen Entwicklungen. Weitere Informationen: www.etc-graz.at. «Menschenrechte verstehen – Handbuch zur Menschenrechtsbildung», 2. Auflage 2009, Neuer Wissenschaftlicher Verlag/BWV, 464 Seiten, broschiert, Fr. 49.50. Bezug über: Stiftung Bildung und Entwicklung, Monbijoustr. 29/31, 3011 Bern, Tel. 051 389 20 21, verkauf@globaleducation.ch, www.globaleducation.ch



Foto: zVg.

Kinder bei einem Mumien-Workshop im «Kulturama».**Ausstellungen****Mumien von Mensch und Tier**

Das «Kulturama – Museum des Menschen» in Zürich zeigt bis 15. November 2009 eine Sonderausstellung zum Thema Mumien. Diese zeigt eine spannende Zeitreise vom Alten Ägypten über die Ägyptomanie in den Museen Europas ins moderne Forschungslabor. Als Museum, das sich seit 51 Jahren auf Museumspädagogik spezialisiert hat, bietet das Kulturama für Schulklassen ab Mittelstufe Führungen und Workshops zur Sonderausstellung an. Schülerinnen und Schüler erfahren, wie und warum in Ägypten Menschen und Tiere mumifiziert wurden, warum Wissenschaftler und Laien seit Jahrhunderten von der ägyptischen Kultur fasziniert sind und wie Mumien untersucht werden. Information: www.kulturama.ch

Preis für Unterrichtende**Wenn die Chemie stimmt...**

Die Schweizerische Chemische Gesellschaft (SCG) schreibt neu einen Preis für Chemieunterricht auf gymnasialer Stufe aus, den Balmer-Preis. Ausgezeichnet werden innovative Unterrichtsmittel und -metho-

den. Die Lehrkraft und das Chemedepartement der Schule erhalten ein Preisgeld von je 2000 Franken. Sowohl Selbst- als auch Fremdnominierungen sind möglich. Einsendeschluss: 15. Oktober 2009.

Weitere Angaben auf www.scg.ch/x_data/news_pdf/SCG-Preise10_Ausschreibung.pdf. Auskunft: Lukas Weber, weber@scg.ch, 051 510 4091.

Wettbewerb**Spiel mir Ovid**

Im Hinblick auf den schweizerischen Lateintag vom 25. Oktober 2010 in Brugg wird ein Wettbewerb ausgeschrieben. Aufgabe: Gruppen von Schülerinnen und Schülern, von Studentinnen und Studenten oder andere Gruppen bringen eine Geschichte aus Ovids Metamorphosen auf die Bühne: Musikalisch, szenisch, pantomimisch. Die Wahl der szenischen Mittel ist grundsätzlich frei, auch die Wahl der Sprache. Der Wettbewerbsfinal mit Jurierung findet am Samstag, 25. Oktober 2010 im Salzhaus Brugg statt. Projekte sollen in Form einer Projektbeschreibung eingereicht werden bis 25. Dezember 2009. Ein Projektformular ist auf www.lateintag.ch herunterzuladen.

Was, Wann, Wo**Integration an Mehrklassenschulen**

Die Tagung der LCH-Subkommission «Altersgemischtes Lernen» findet dieses Jahr am 24./25. Oktober in der Schöpfle Büttenhardt im Kanton Schaffhausen zum Thema «Integration an Mehrklassenschulen» statt (www.schoepfle.ch). Referenten sind unter anderem Jürg Jegge und Prof. Dr. Georg Feuser. Die detaillierte Ausschreibung geht Anfang September 2009 an alle LCH-Mitglieder, die an früheren Tagungen teilgenommen haben. Ein Hinweis auf die Tagung erscheint zusätzlich auf der LCH-Website www.lch.ch, wo eine Online-Anmeldung eingerichtet wird. Auf der Website können weiterhin die Unterlagen zu den Tagungen 2007 und 2008 heruntergeladen werden.

Lern- und Erlebniswelt Luzern

Am 26. September findet der zweite PHZ-Tag statt. 26 Projektteams der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz verwandeln die Stadt Luzern zwischen 10 und 16 Uhr in eine interaktive Erlebnis- und Lernwelt. Auf Besucherinnen und Besucher warten unter anderem eine Wortartensortiermaschine, Figurentheater von Studentinnen, verblüffende physikalische Experimente oder ein Poetry Slam. Weiter können Interessierte ihr Schriftbild analysieren lassen, sich im Jonglieren üben, mit Bambusrohren Türme und Räume bauen oder einen Sprachenparcours absolvieren. Info: www.phz.ch/phz-tag

Die Beiträge der Rubrik «Bildungsmarkt» beruhen in der Regel auf Einsendungen an BILDUNG SCHWEIZ oder auf Informationen von Inserenten. Nur in namentlich gezeichneten Ausnahmefällen ist damit eine Empfehlung der Redaktion verbunden.